

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 855 689 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
29.07.1998 Patentblatt 1998/31

(51) Int. Cl.⁶: G09F 5/04

(21) Anmeldenummer: 97118803.2

(22) Anmeldetag: 29.10.1997

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU MC
NL PT SE

(72) Erfinder: **Brüggmann, Dirk A.**
58239 Schwerte (DE)

(30) Priorität: 25.01.1997 DE 19702651

(74) Vertreter:
Becker, Thomas, Dr., Dipl.-Ing. et al
Patentanwälte
Becker & Müller,
Turmstrasse 22
40878 Ratingen (DE)

(71) Anmelder:
Dirk A. Brüggmann Kunststoff-Verarbeitung
GmbH & Co. KG
58093 Hagen (DE)

(54) **Präsentiervorrichtung für flächenförmige Muster**

(57) Die Erfindung betrifft eine Präsentiervorrichtung für flächenförmige Muster.

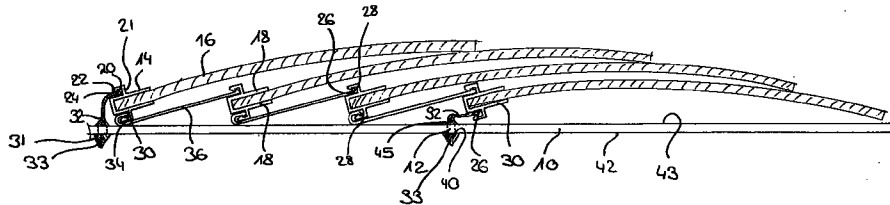


Fig. 1

EP 0 855 689 A2

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Präsentiervorrichtung für flächenförmige Muster. Solche Präsentiervorrichtungen existieren in vielerlei Ausführungen für Waren, wie zum Beispiel Teppiche, Tapeten, Leder, Stoffe, etc.

Diese Muster werden zum einen in sogenannten Musterbüchern zusammengefaßt, in denen sie vom Verkäufer mit zum Kunden genommen und dort besichtigt werden können. In größeren Geschäften werden solche Muster darüber hinaus auf Tischen präsentiert, die häufig eine schräge Oberfläche besitzen und auf denen Halteleisten, die die Muster lösbar aufnehmen, in seitlichen Führungen umklappbar befestigt sind. Die Halteleisten für die Muster sind beabstandet zueinander angeordnet, so daß jedes Muster einzeln nach oben umgeklappt werden kann, um das darunterliegende Muster zu betrachten.

Eine derartige Ausgestaltung ist mit einem hohen Montage- und Herstellungsaufwand verbunden. So müssen zum einen die seitlichen Führungsschienen angebracht werden, in denen die Halteleisten montiert sind. Darüber hinaus müssen die Muster entweder entsprechend der Halteleisten zugeschnitten werden, oder aber die Halteleisten müssen vor Ort an die Breite des Präsentiertisches beziehungsweise die Musterbreite angepaßt werden. Die Halteleisten weisen in aller Regel an ihren Enden Stifte auf, die in entsprechende Öffnungen, die in den Führungsschienen vorgesehen sind, eingreifen. Soll nun eine Halteleiste samt dem Muster entfernt werden, so ist häufig die komplette Demontage der Führungsschienen erforderlich.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Präsentiervorrichtung für flächenförmige Muster bereitzustellen, die ein einfaches Verändern des Abstandes der einzelnen Muster zueinander, sowie ein einfaches Hinzufügen oder Entfernen weiterer Muster gewährleistet und darüber hinaus leicht zu montieren und preiswert in der Herstellung ist.

Die Erfindung löst diese Aufgabe durch das Bereitstellen einer Präsentiervorrichtung für flächenförmige Muster mit den folgenden Merkmalen:

- einem plattenförmigen Grundkörper,
- Halteleisten zur lösbaren Befestigung der Muster entlang jeweils einer Seitenkante der Muster,
- die Halteleisten sind über die Fläche des Grundkörpers beabstandet zueinander angeordnet und
- durch biegbare Verbindungselemente miteinander verbunden,
- mindestens eine der endseitig angeordneten Halteleisten ist auf dem Grundkörper über mindestens ein Befestigungselement angelenkt.

Durch die einfache Befestigung der Halteleisten untereinander, wobei eine mittlere Halteleiste jeweils mit zwei benachbarten Halteleisten verbunden ist und nur eine der endseitigen Halteleisten mit dem Grundkörper verbunden sein braucht, kann durch einfaches Lösen der Verbindung zwischen zwei benachbarten Halteleisten entweder ein Teil einer Musterkollektion entnommen werden oder es kann eine einzelne Halteleiste samt ihrem Muster aus dem Verbund herausgetrennt werden und die beiden Teilkollektionen können daraufhin erneut miteinander verbunden werden. Auch ist es möglich, verschiedene Kollektionen bei Bedarf auszutauschen, indem die eine Kollektion vom Grundkörper entfernt wird und eine neue mit diesem befestigt wird oder einzelne Muster ersetzt werden.

Nach einem Ausführungsbeispiel kann es vorgesehen sein, daß wenigsten die endseitig angeordnete Halteleiste über mindestens ein biegbares Befestigungselement mit dem Grundkörper verbunden ist. Es kann jedoch auch vorgesehen sein, weitere Halteleisten mit dem Grundkörper zu verbinden, um ein Verrutschen der Musterkollektion auf dem Grundkörper zu verhindern.

Die Erfindung umfaßt weiterhin eine Präsentiervorrichtung für flächenförmige Muster mit den folgenden Merkmalen:

- einem plattenförmigen Grundkörper,
- Halteleisten zur lösbaren Festlegung der Muster entlang jeweils einer Seitenkante der Muster,
- die Halteleisten sind über die Fläche des Grundkörpers beabstandet zueinander angeordnet und
- die Halteleisten sind über jeweils mindestens ein biegbares Befestigungselement mit dem Grundkörper verbunden.

Bei dieser Ausführung, bei der jede einzelne Halteleiste mit dem Grundkörper verbunden ist und kein Kontakt zu den benachbarten Halteleisten notwendig ist, kann jede einzelne Halteleiste direkt vom Grundkörper entfernt beziehungsweise durch eine andere ersetzt werden.

Es kann vorgesehen sein, daß die Befestigungs- und/oder Verbindungselemente streifenartig ausgebildet sind. Hierdurch kann materialsparend und damit besonders preisgünstig eine Verbindung der benachbarten Halteleisten untereinander gewährleistet werden. Es ist hierbei vorgesehen, daß zwei benachbarte Halteleisten durch mindestens zwei Verbindungselemente untereinander verbunden sind und die Halteleisten, sofern sie mit Befestigungselementen versehen sind, mit mindestens zwei Befestigungselementen mit dem Grundkörper verbunden sind. Auf diese Weise wird eine sichere, stabile Verbindung der Halteleisten mit dem Grundkörper beziehungsweise der Halteleisten untereinander gewährleistet.

Um die Stabilität der Verbindung untereinander noch zu erhöhen beziehungsweise ein Verkippen der Musterkollektion zu verhindern, kann es vorgesehen sein, die Befestigungs- und/oder Verbindungselemente an den Enden der Halteleisten anzuordnen. Die Länge der Befestigungs- und/oder Verbindungselemente ist beliebig und kann je nach gewünschtem Abstand der Muster zueinander gewählt werden.

Weiterhin kann der Grundkörper der Präsentiervorrichtung Öffnungen zur Aufnahme der Befestigungselemente besitzen. Der Grundkörper kann dabei als Lochplatte ausgebildet sein. Eine derartige Ausgestaltung bietet den Vorteil, daß der Abstand der einzelnen Halteschienen und damit der einzelnen Muster zueinander annähernd beliebig variierbar ist.

Nach einem Ausführungsbeispiel der Erfindung können die Befestigungselemente mit ihren freien Enden in die zugehörige(n) Öffnung beziehungsweise Öffnungen einrastbar sein. Dazu kann es vorgesehen sein, daß die Befestigungselemente an ihren freien Enden pfeilspitzenartige Verdickungen besitzen, die unter Aufbringung einer gewissen Kraft elastisch verformbar sind und so durch die Öffnungen hindurchgedrückt werden können, wobei sich die pfeilspitzenartigen Verdickungen elastisch verformen und nach Durchtritt durch die Öffnungen in ihre ursprüngliche Form zurückspringen und entsprechende Kanten der Öffnungen hintergreifen.

Darüber hinaus können die Befestigungselemente und/oder Verbindungselemente lösbar an den Halteleisten und/oder der Grundplatte angelenkt sein. Es kann beispielsweise vorgesehen sein, die Verbindungselemente an ihren beiden Enden mit Verdickungen oder Rastnasen auszustatten, die in entsprechende Öffnungen oder hinter entsprechende Kanten an den Halteschienen greifen und auf diese Weise durch federnden Formschluß mit den Halteleisten verbindbar sind.

Die Halteleisten, die Verbindungs- und/oder die Befestigungselemente können Kunststoffteile und insbesondere Spritzgußteile sein. Eine Ausgestaltung dieser Bauteile als Kunststoffteile erlaubt eine besonders einfache und preisgünstige Fertigung, die keine Nachbearbeitung der einzelnen Teile erforderlich macht.

Schließlich kann es vorgesehen sein, daß die Muster in den Halteleisten klemmbar sind. Die Muster besitzen in der Regel eine Musterseite und eine Rückseite, die nicht für die Präsentation gedacht ist. Es kann daher vorgesehen sein, statt einem Muster, das nur zur einseitigen Betrachtung geeignet ist, zwei Muster in einer Halteleiste so anzuordnen, daß sie mit ihren Rückseiten gegeneinander anliegen.

Weitere Ausgestaltungen ergeben sich aus den Patentansprüchen, die dieser Beschreibung nachgestellt sind.

In der Zeichnung sind zwei Ausführungsbeispiele der Erfindung dargestellt, welche nachstehend beschrieben sind:

Es zeigen:

Figur 1: eine erfindungsgemäße Präsentiervorrichtung,

Figur 2: eine weitere erfindungsgemäße Ausgestaltung einer Präsentiervorrichtung.

Figur 1 zeigt eine Präsentiervorrichtung mit einem plattenartigen Grundkörper 10, in dem in zwei Reihen in diskreten Abständen hintereinander Öffnungen 12 vorgesehen sind. Die Präsentiervorrichtung besitzt weiterhin Halteleisten 14 mit einem U-Profil, in denen Muster 16 durch Klemmung lösbar gehalten sind. Von den U-Schenkeln 18 jeder Halteleiste 14 erstrecken sich L-förmige Ansätze 20, und zwar mit einem ersten Schenkel 21 senkrecht zum U-Schenkel 18 und mit einem weiteren Schenkel 22 senkrecht zum jeweils ersten Schenkel 21. Vom freien Ende der Schenkel 22 ragt jeweils ein hakenförmiger Vorsprung 24 in Richtung auf die U-Schenkel 18 vor, so daß zwischen benachbarten Schenkeln 22 und 18 U-förmige Taschen ausgebildet werden.

Die L-förmigen Ansätze 20 erstrecken sich über die gesamte Länge der Halteschienen 14. Verbindungselemente 36, die die einzelnen Halteschienen 14 untereinander verbinden, hintergreifen die Vorsprünge 24 jeweils mit einer korrespondierend zu den Vorsprüngen 24 ausgebildeten Rastkante 28, die an beiden Enden 26 der Verbindungselemente 36 angeordnet ist. Jede mittlere Halteschiene 14 ist mit jeweils zwei Verbindungselementen 36 mit einer benachbarten Halteschiene 14 verbunden, wobei die Verbindungselemente 36 einmal in die obere und einmal in die untere taschenförmige Aufnahme der Ansätze 20 eingreifen. Die Verbindungselemente 36 können entlang der Länge der Halteschienen 14 beliebig verschoben werden. Die Verbindung der Halteleiste 14 mit den Verbindungselementen 36 erfolgt mittels federndem Formschluß.

Die endseitigen Halteleisten 30 sind zum einen über ein Befestigungselement 32 mit dem Grundkörper 10 verbunden. Die Befestigungselemente 32 weisen an ihrem freien Ende 31 eine pfeilspitzenartige Verdickung 33 auf, die unter Kraftaufwand durch die Öffnungen 12 im Grundkörper 10 gedrückt werden kann, wobei sie sich elastisch verformen und nach dem Durchtritt durch den Grundkörper 10 in ihre ursprüngliche Form zurückspringen. Die Fläche 40 der Befestigungselemente 32 liegt nach dem Hindurchdrücken durch die Öffnungen 12 gegen die Unterseite 42 des Grundkörpers 10 an. Als Gegenlager auf der Oberseite 43 des Grundkörpers 10 dient eine weitere Materialverdickung 45, die an ihrer Kontaktfläche mit der Oberseite 43 des Grundkörpers 10 eine im wesentlichen plane Fläche ausbildet und sich in Richtung auf die Halteleiste 14 konisch bis auf den Durchmesser des Befestigungselementes 32 verjüngt.

Die Befestigungselemente 32 weisen wie die Verbindungselemente 36 am anderen Ende jeweils Rastkanten 28 auf, die die Vorsprünge 24 in den U-förmigen

Taschen hintergreifen und entlang der Halteleisten 14 längsverschieblich sind, um dem Abstand der beiden Öffnungsreihen angepaßt zu werden.

Zum anderen greift in die verbleibende zweite Aufnahme 34, die durch die L-förmigen Ansätze 20 gebildet wird, ein Verbindungselement 36 ein, dessen anderes Ende zu einer benachbarten Halteleiste 14 führt.

Figur 2 zeigt ein anderes Ausführungsbeispiel einer erfindungsgemäßen Präsentiervorrichtung, wobei auch hier die beiden endseitigen Halteleisten 30 über Befestigungselemente 32 mit der Grundplatte 10 verbunden sind. Im Unterschied zu dem in Figur 1 gezeigten Ausführungsbeispiel werden hier die Muster 16 in zwei gegenläufigen Richtungen aufliegend präsentiert.

Soll nun ein nicht obenauf liegendes Muster 16 in einer Musterkollektion betrachtet werden, so wird das darüberliegende Muster 16 in Pfeilrichtung umgeklappt, so daß die taschenförmige Aufnahme, die zuvor nach oben wies, nun nach unten weist und umgekehrt. Durch die Elastizität der Verbindungselemente 36 erlauben diese eine gewisse Dehnung während des Umklappens. Das Verbindungselement 36, das in der oberen Aufnahme eingehakt war, wird während des Umklappens um den zweiten Schenkel 22 der L-förmigen Ansätze 20 herumgebogen, so daß es in der neuen Lage einen Winkel von 180° um den zweiten Schenkel 21 beschreibt. Gleichermaßen wird das Verbindungselement 36, das in der unteren Aufnahme eingehakt war und einen Bogen von 180° um den zweiten Schenkel 22 der unteren Aufnahme beschrieb, durch das Umklappen in eine gestreckte Stellung überführt.

Die gleiche Bewegung führt auch ein Befestigungselement 32 aus, wenn eine Halteleiste 14 umgeklappt wird, die über ein Befestigungselement 32 mit dem Grundkörper 10 verbunden ist.

Patentansprüche

1. Präsentiervorrichtung für flächenförmige Muster mit folgenden Merkmalen:

- 1.1 einem plattenförmigen Grundkörper (10),
- 1.2 Halteleisten (14, 30) zur lösbaren Befestigung der Muster entlang jeweils einer Seitenkante der Muster,
- 1.3 die Halteleisten (14, 30) sind über die Fläche des Grundkörpers (10) beabstandet zueinander angeordnet und
- 1.4 durch biegbare Verbindungselemente (36) miteinander verbunden
- 1.5 mindestens eine der endseitig angeordneten Halteleisten (30) ist auf dem Grundkörper (10) über mindestens ein Befestigungselement (32) angelenkt.

2. Präsentiervorrichtung nach Anspruch 1, bei der wenigstens die endseitig angeordnete Halteleiste

(30) über mindestens ein biegbares Befestigungselement (32) mit dem Grundkörper (10) verbunden ist.

3. Präsentiervorrichtung für flächenförmige Muster mit folgenden Merkmalen:

- 3.1 einem plattenförmigen Grundkörper (10) ,
- 3.2 Halteleisten (14, 30) zur lösbaren Befestigung der Muster entlang jeweils einer Seitenkante der Muster,
- 3.3 die Halteleisten (14, 30) sind über die Fläche des Grundkörpers (10) beabstandet zueinander angeordnet und
- 3.4 die Halteleisten (30) sind über jeweils mindestens ein biegbares Befestigungselement (32) mit dem Grundkörper (10) verbunden.

4. Präsentiervorrichtung nach Anspruch 1 oder 3, bei der die Befestigungs- (32) und/oder Verbindungselemente (36) streifenartig ausgebildet sind.

5. Präsentiervorrichtung nach Anspruch 1, bei der benachbarte Halteleisten (14) durch mindestens zwei Verbindungselemente (36) untereinander verbunden sind.

6. Präsentiervorrichtung nach Anspruch 1 oder 3, bei der die Halteleiste(n) (30) durch mindestens zwei Befestigungselemente (32) mit dem Grundkörper (10) verbunden sind.

7. Präsentiervorrichtung nach Anspruch 1 oder 3, bei der die Befestigungs- (32) und/oder Verbindungselemente (36) an den Enden der Halteleisten (14, 30) angeordnet sind.

8. Präsentiervorrichtung nach Anspruch 1 oder 3, bei der im Grundkörper (10) Öffnungen (12) zur Aufnahme der Befestigungselemente (32) vorgesehen sind.

9. Präsentiervorrichtung nach Anspruch 8, bei der der Grundkörper (10) als Lochplatte ausgebildet ist.

10. Präsentiervorrichtung nach Anspruch 8, bei der die Befestigungselemente (32) mit ihrem freien Ende (31) in die zugehörige(n) Öffnung(en) (12) einrastbar angeordnet sind..

11. Präsentiervorrichtung nach Anspruch 1 oder 3, bei der die Verbindungs- (36) und/oder Befestigungselemente (32) lösbar an den Halteleisten (14, 30) und/oder der Grundplatte (10) angelenkt sind.

12. Präsentiervorrichtung nach Anspruch 1 oder 3, bei der die Verbindungs- (36) und/oder Befestigungselemente (32) mittels federndem Formschluß an

der Halteleiste (14, 30) und/oder der Grundplatte (10) angelenkt sind.

13. Präsentiervorrichtung nach Anspruch 1 oder 3, bei der die Halteleisten (14, 30), die Verbindungs- (36) und/oder die Befestigungselemente (32) Kunststoffteile sind. 5
14. Präsentiervorrichtung nach Anspruch 13, bei der die Halteleisten (14, 30), die Verbindungs- (36) und/oder die Befestigungselemente (32) Spritzgußteile sind. 10
15. Präsentiervorrichtung nach Anspruch 1 oder 3, bei der die Muster in den Halteleisten (14, 30) klemmbar sind. 15

20

25

30

35

40

45

50

55

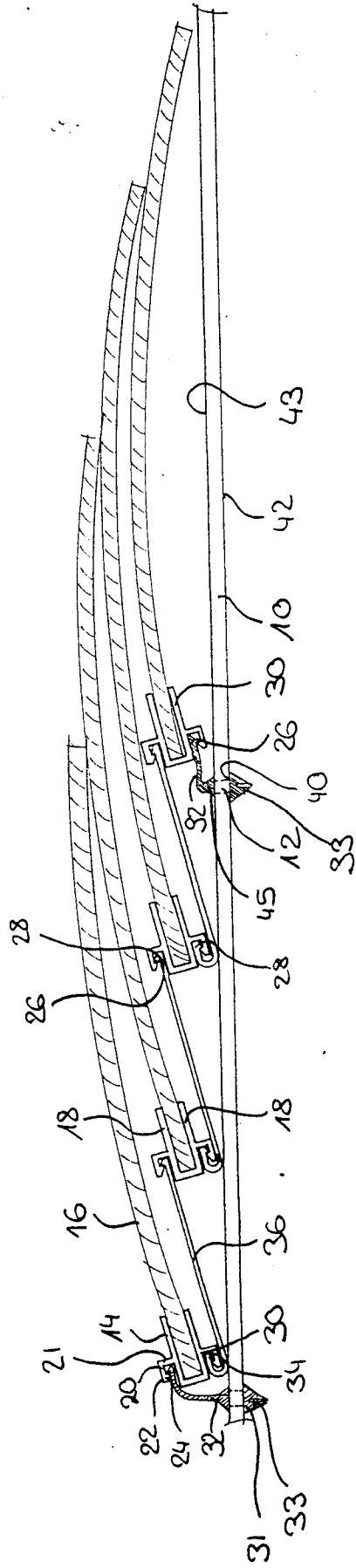


Fig. 1

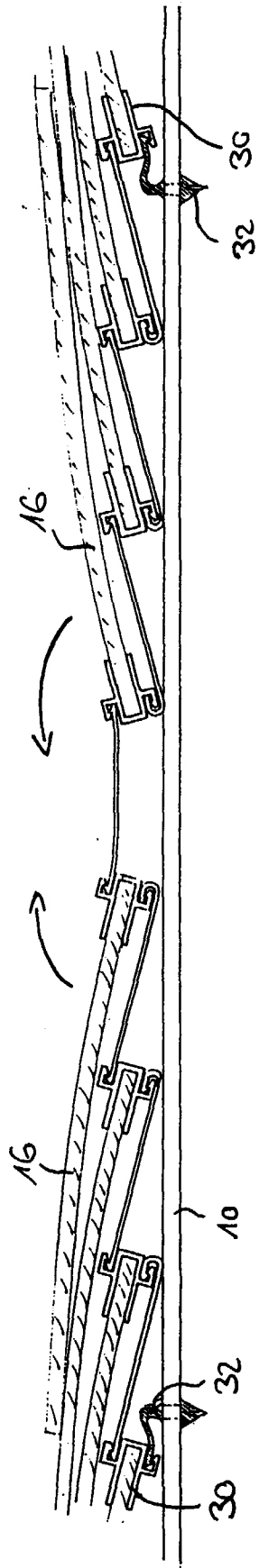


Fig. 2